

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 36.

Neuenbürg, Donnerstag den 13. Mai

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätere als 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Revier Calmbach.

Buchen-Reis-Verkauf.

Am

Samstag den 13. Mai

Vormittags 8 Uhr

werden auf dem Rathhaus in Höfen ca. 800 Wellen Buchen-Reis aus der Unteren Eyachalbe und Lehenwald-Ebene in 7 Loosen verkauft. R. Revieramt.

Biefselsberg.

Acker-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Kläich, vormaligen Mahlmüllers in Biefselsberg kommt das vorhandene Grundstück:

Die Hälfte an P.Nr. 207

2 1/2 M. 13,0 Mth. Acker und Laubgebüsch in der Winkelsbach

auf dem hiesigen Rathhaus am

Freitag den 28. Mai d. J.

Vorm. 8 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

R. Amtsnotariat Wildbad.

Fehleisen.

Neuenbürg.

Fabrniß-Verkauf.

Im Hause des Wilhelm Rothacker, Schuhmachers hier werden am

Samstag den 15. Mai

Vormittags 10 Uhr

versteigert, die in einer Ex-cutionsmasse dort aufbewahrten



2 Bettladen, 1 Tisch,

2 Stühle, 2 Kissen,

2 Strohsäcke, 1 Lampe,

einiges Küchengerath und gemeiner Hausrath.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Maisenbach.

Brennholz-Verkauf.

am Pfingstmontag den 17. Mai

Mittags 1 Uhr,

verkauft die Gemeinde 200 Raummeter gemischtes Scheiter- und Prügelholz. Zusammenkunft beim Rathhaus.

Gemeinderath.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Pfingstmontag den 17. d. Mts., Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus:

470 Nm. buchene Scheiter u. Prügel,

4 " " Schleiftröge,

338 " " Reisprügel,

14 " tannene Scheiter und Prügel,

5 " eichene " " "

7 Buchen, 4 Eichen, 1 Horn, "

41 Stück Horn-Stangen,

12 " buchene Wagnersangen,

300 Wellen ungebundenes Buchenreis u.

31 Nm. Stockholz.

Das Holz mit Ausnahme des Stockholzes liegt an dem Waldrennacher Weg, etwa 2 Kilometer von der hiesigen Eisenbahn-Station entfernt.

Den 12. Mai 1875.

Schultheiß Schlagentweith.

Birkenfeld.

Fabrniß-Verkauf.

Am

Samstag den 15. d. Mts.

von Morgens 7 Uhr an

findet im Hause des verstorbenen Georg Friedrich Roth, Bauers von hier eine Fabrniß-Versteigerung durch alle Rubriken statt.

Zunächst kommen zum Verkauf:

1 Pferd, 1 Kuh, etwas Frucht, Heu und Stroh; sodann Kaff- und Band-

Geschirr, Fuhr- und Reit-Geschirr, Schreinwert und allgemeiner Hausrath. Den 11. Mai 1875.

Waisengericht.
Vorstand: Wagner.

Tagesordnung für die Gerichtsitzung am Freitag den 14. Mai 1875.

Vormittags 9 Uhr

Untersuchungssachen gegen

1) den Maurer Gustav Burgner von Calmbach, wegen Beleidigung.

2) Friedr. Eder, Steinhauer von Herrenalb bezgl.

3) Gottlieb Schroth, Goldarbeiter von Calmbach wegen thätl. Beleidigung.

4) Chr. Bollmer, Goldarbeiterlehrling von Birkenfeld, wegen Sachbeschädigung.

5) Rosine Bester von Birkenfeld, wegen Beleidigung.

6) Johannes Bester Bauern von da wegen thätlicher Beleidigung.

7) Friedr. Link, Schuster von Wildbad wegen Beleidigung.

8) Mich. Burthard, Säger von Engelsbrand wegen Beleidigung.

9) dessen Ehefrau Elisabeth Burthard wegen Beleidigung.

Rechtsachen zwischen

10) Friedr. Müller, Steinhauer von Oberniebelsbach Kl. und

Marie Müller, Wittwe, von dort Bekl. Tausch betr.

Vormittags 11 Uhr

11) Jakob Weik Goldarbeiter von Calmbach Kl. und

Wittwe Schöninger von dort Bekl. Theilung aemeinsch. Eigenthums betr.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Plenar-Versammlung

des landwirthschaftlichen Vereins.

Am Pfingstmontag den 17. Mai d. J., Nachmittags 1 1/2 findet auf dem Rathhaus in Neuenbürg eine Plenarversammlung des landw. Bezirks-Vereins statt. Die Hauptverhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Mittheilung des Rechenschaftsberichts,
- 2) Abhör der letzten Vereinsrechnung,
- 3) Frage über die Einführung verbesserter Rindvieh-Racen in den Bezirk,
- 4) Ausführung von Excursionen des Vereins im laufenden Jahre,
- 5) Mittheilung über die Gründung eines Vereins für Vienenzucht im Bezirk.

Bei dieser Gelegenheit wird der Vorstand der landw. Winterschule in Heilbronn, Herr Landwirthschaftslehrer **Leemann**, einen Vortrag über die Frage halten: Welche Aenderungen haben in dem bäuerlichen Betrieb unserer Gegend in Folge der Waldstreuablösung einzutreten.

Wir laden sämtliche Mitglieder unseres Vereines, sowie alle Freunde der Landwirthschaft zu diesem Vortrag ganz besonders ein.
Den 8. Mai 1875.

Der Ausschuss.

Privatnachrichten.

Zu einer Versammlung, welche zum Zweck der Berathung einer

Floß-Ordnung

unter dem Vorsitze des K. Ober-Amtes

am Dienstag den 18. Mai Vorm. 8 Uhr

im hiesigen oberen Rathhause

stattfinden soll, werden oberamtl. Auftrag zu Folge alle Wasserwerkbefitzer des Enzthales, welche ein Interesse für diesen Gegenstand haben, hiedurch eingeladen.

Sensenfabrik bei Neuenbürg, 11. Mai 1875.

Hauelsen & Sohn.

Klee-Versteigerung.

Der Ertrag an ewigem Klee von 7 Morgen 5 Ruthen, in 7 Abtheilungen, bei der Schießstätte zunächst am Bahnhof dahier, wird nächsten

Freitag den 14. Mai

Nachmittags 5 Uhr

auf dem Plage öffentlich versteigert.

Zusammenkunft am Bahnhof bei der Ungerer'schen Ziegelhütte. Es wird Borgfrist unter Bürgschaft bis Martini d. J. gewährt.

Pforzheim, 11. Mai 1875.

**Adelige Stiftschaffnei.
W. Schmidt.**

Pforzheim.

Das Neueste

in

Sonnenschirmen,

EN-TOUT-GAS

und

Herren-Sonnenschirmen

in reicher Auswahl empfehle bestens.

S. Rosenberg,

Carl-Friedrichstraße 52,

vis-à-vis von Hr. Kaufmann Erhardt.

Sonnenschirme werden unzertrennt gewaschen und das Repariren bestens besorgt.

Waldbrenna ch.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer

Hochzeit

auf nächsten Pfingstmontag den 17. Mai in das Gasthaus zur Sonne hier freundlichst und ergebenst ein mit der Bitte, dies als persönliche Einladung gelten lassen zu wollen.

Friedrich Moschütz, Zimmermann,

Karoline Hamberger.

Wohnungsanzeige.

Calw

bei Herrn Werkmeister Lorch
Rechtsanwalt **Umfried.**

Pforzheim.

Ein gut erhaltenes

Clavier

ist um den billigen Preis von 120 fl. zu verkaufen.

Näheres bei H. Conrad Schepp neue Gymnasiumstraße in Pforzheim.

Mineralwasser

sind in direkter frischer Füllung eingetroffen:

- Emser Krähnen-Wasser,
- Selterzer Wasser,
- Ofener Bitterwasser,
- Friedrichshaller Bitterwasser,
- Rißinger Rakorzh,
- Leinacher Wasser von der Hirschquelle,
- Mergentheimer Bitterwasser,

und die hier nicht verzeichneten werden durch meine Vermittlung prompt und reell besorgt.

Carl Aug. Traub,
Pforzheim,

Eine tüchtige

Köchin

wird angenommen, Lohn 80—90 fl. bei Frau Marie Bizer, Louisenstraße Nr. 132, Pforzheim.

Pferdeknecht

ein tüchtiger kann sofort eintreten, Lohn fl. 200 per Jahr bei

Carl H. Schmidt Söhne,
Durlach.

Engelsbrand.

Bis Jacobi d. J. hat

1400 fl.

in einem oder 2 Posten gegen gefebl. Sicherheit auszuleihen

Wittwe Schauble,

Einen starken einspannigen

Sinterwagen

mit eiserner Achse verkauft,
Wer, sagt die Redaktion.

Wegen Abzugs ist ein ziemlich neues

Wirthschafts-Inventar

zu verkaufen.

Wo, sagt die Redaktion.

Dr. Simons Trost und Hilfe

Allen, welche an den üblen Folgen der Onanie oder Selbstschwächung leiden und durch den Gebrauch ausgezeichneter Mittel ihre gesunkenen Leibes- & Seelenkräfte wieder erlangen wollen. Zu beziehen von Mehli's-Art, Buchhandlung in Bern zu l M.



Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

statutgemäßes Grundkapital: Neun Millionen Mark,

bis jetzt emittirt 4,501,500 Mark — Pf.,
hiervon zur Deckung der Verluste in den Jahren 1872 und 1873 verwendet 37,831 „ 50 „

also gegenwärtiger disponibler Garantie-Fonds: 4,463,668 Mark 50 Pf.,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt.

Seit ihrem einundzwanzigjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 686,068 Versicherungen abgeschlossen und 8,916,916 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1874 betrug 55,303,097 Thaler.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Der Generalagent Albert Schwarz in Stuttgart, (H 71755)

W. Blaich, Seilermeister in Neuenbürg,

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungsgesellschaft,
zugleich Agenten der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft und der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Nill's Thiergarten

in Stuttgart

bietet den Besuchern der Residenz viel Interessantes und Sehenswerthes.

500 bis 600 Thiere,

darunter 25 Stämme der seltensten, schönsten und nützlichsten Hühnerarten, von welchen Bruteier, aber nur bei persönlichem Abholen abgegeben werden.

Chocoladen

der Kaiserl. Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik Gebrüder Stollwerk in Cöln wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Neuenbürg** bei **Theod. Weiss.**

Neuenbürg. Haussamen

(Preisgauer) in vorzüglichster Qualität zur Saat empfiehlt **Wm. G. Blaich.**

Neuenbürg. Riedelage der berühmten Schwezinger Essigbese

bei **Wilh. Hagmayer** z. Deutschen Kaiser.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nebst meinen eigenen Fabrikaten auch alle Sorten

Drahtstifte & Fabriknägel im Verkauf habe.

Christoph Eberhard,
Nagelschmiedmeister.

Schwan.

Nächsten

Pfingstmontag den 17. Mai von Mittags 1 Uhr an bringe gegen baare Bezahlung im Aufreich zum

Verkauf:

- 2 aufgerüstete große Wagen,
 - 3 Schlitten,
 - 2 englische Chaisengeschirre und vieles theilweise noch ganz neues Pferdgeschirr,
 - 1 neues Traggeschirr zu Weinführen,
 - 6 Pferdeteppiche und noch viele andere mir entbehrliche Gegenstände,
- wozu Kaufsliebhaber einlade.

Just. Kappler
z. Adler.

Pfingstweiler:

Mehrere

100 fl.

liegen zum Ausleihen parat bei **Christoph Fr. Dchs,**
Väder.

Kapfenhardt.

400 fl.

aus einer Pflugschaft sind sofort gegen gezielte Sicherheit auszuleihen von **Johannes Rothacker,**
Wirth.

Neuenbürg.

Alle 58ziger und deren Freunde sind höflichst eingeladen, auf **Samstag den 15. I. Mis.,**
Abends 8 Uhr.
Gasthaus zum Schiff. (Nebenzimmer).
Einige 58ziger.

Kronik.

Deutschland.

Berlin den 19. Mai. Kaiser Alexander traf um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Ostbahnhof ein, wo Kaiser Wilhelm, sämtliche Prinzen, die Feldmarschälle, die Generalität und die obersten Hofchargen anwesend waren. Die Begrüßung der Monarchen war eine überaus herrliche. In der Stadt wurden dieselben von einer zahlreich auf dem Wege nach dem kaiserl. Palais versammelten Volksmenge mit lebhaften Zurufen begrüßt. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr fuhr der Kaiser von Rußland beim auswärtigen Amte vor, um den Fürsten Reichskanzler mit einem Besuche zu beehren. — Die Post meldet über das Komplot gegen die Person des Reichskanzlers und des Kultusministers: die Spuren führen auf polnische Geistliche als Aufstifter und auf drei bereits bekannte Individuen hin, welche zur Ausführung gedungen seien. (Sch. W.)

— Die „Kreuzzeitung“ meldet: Prinz Wilhelm von Württemberg, Major im Gardehusaren-Regiment, hat den Abschied nachgesucht, um größere Reisen zu unternehmen.

Wirkliche Hilfe für Männer!
Allen Männern kann nicht genug empfohlen werden die allgemein anerkannt beste Schrift:
Die Männerschwäche, Zerrüttung des Geschlechts- u. Nerven-Systems u., deren Ursachen und vollständige Heilung.
Für nur 14 fr. direkt zu beziehen durch **C. F. Ziegenbalg, Verlagsbuchhandlung in Ellwangen (Württemberg).** Bei Einendung von 18 fr. (auch in Briefmarken) erfolgt Franko-Zusendung in Couvert.

Calmbach.

1 eiserner Kochherd,

1 Cremitage-Ofen,

1 Mund-Ofen

werden wegen baulicher Veränderung billigt verkauft bei

Aug. Lutz.

Neuenbürg.

Zwei möblirte

Zimmer

für ledige Herrn sind zu vermieten.

Wo, sagt

die Redaktion.

Freihand- & Geometrisch Zeichenpapier in den bekannten guten Sorten bei

Jak. Mech.



Württemberg.

Reutlingen, 10. Mai. Ein schreckliches Unglück brachte heute Abend nach 4 Uhr den untern Theil der Stadt in Aufregung. Bei Rothgerber Seb. Bühler sollte ein Weichkasten für Häute, ein etwa 9 Fuß tiefes 4ediges Loch von etwa 36 Quadratfuß Grundfläche, auf dessen Boden sich etwa 1 1/2 Fuß tief Schlamm angesammelt hatte, geleert und gereinigt werden. Als dasselbe bis auf den 1 1/2 Fuß tiefen Schlamm geleert war, stieg der Sohn, ein junger hoffnungsvoller Mann von 22 Jahren, auf einer Leiter hinab, um den Schlamm in Kübel zu schöpfen und einem obenstehenden Arbeiter zu reichen. Kaum war er unten als er bemußlos in den Schlamm stürzte. Der Arbeiter stieg die Leiter hinab, um seinen jungen Herrn herauszuziehen, stürzte aber auch alsbald besinnungslos in den Schlamm. Auf den Hülfseruf eines Knaben, der oben stand, eilten viele Leute herbei, darunter auch ein Schulamtszögling, der im Hause wohnte. Dieser stieg alsbald die Leiter hinab um zu retten; kaum aber hatte er einen der Unglücklichen ergriffen, als er auch besinnungslos in den Schlamm fiel. Einem Metzger der nun hinabsteigen wollte, drohte das gleiche Schicksal, doch wurde derselbe von den ihn haltenden Männern heraufgezogen. Nun banden sich Männern Seile um den Leib und stiegen, gehalten von andern hinab und brachten so nach und nach die 3 Verunglückten herauf. Ohne Lebenszeichen lagen alle 3 auf dem vor dem Hause befindlichen Lohhanen. Lebensversuche von den herbeigeeilten Aerzten ließen nach längerer Thätigkeit bei den zwei zuletzt in die Grube Gestürzten auf Rettung hoffen, auch der Sohn lebte noch, der Puls kam in Bewegung, auch das Athmen stellte sich ein, doch nach 1 Stunde war er, ohne zur Besinnung gekommen zu sein, eine Leiche. Die 2 andern sind gerettet und außer Gefahr. (Sch. M.)

Neuenbürg, 10. Mai.

Zur Schulhausbaufrage.

I.
Diese Frage, welche in unserem Gemeindegelben seit einigen Jahren vor allen andern pulst, und um ihrer Wichtigkeit und der durch sie hervorgerufenen Gegensätze willen noch nicht zum Abschluß gekommen, ist in den letzten Tagen wieder lebhafter erörtert worden. Das augenscheinlich veraltete Schulgebäude halten diejenigen, welche an Horizont etwas weiter auszuschaun gewohnt sind, den hiesigen und den fortschreitenden Culturverhältnissen längst nicht mehr für genügend und wünschen dasselbe, durch ein neues Gebäude an geeigneterem Platze ersetzt zu sehen; weil sie nicht nur der Gegenwart sondern auch den künftigen Generationen damit gebient wissen möchten. Ihnen ist der Geldpunkt zunächst Nebensache in der sichern Voraussicht, daß ohne zu fühlbare Belastung des einzelnen durch eine entsprechende finanzielle Operation zum Nutzen der Gegenwart und Zukunft ein Modus sich vereinbaren lasse; sie halten diesen Aufwand nicht nur für

die sicherste sondern auch die bestrentirende Capital-Anlage der Gemeinde. Diese Tendenzen kamen bei den beiden letzten Bürgerausschuwahlen zu erfolgreichem Ausdruck in so fern, als dieses Collegium einstimmig obige Ansichten theilt. — Bedauerlich ist nebenbei gesagt in mehr als einer Beziehung, daß gegenüber dieser Frage die letzte Ortsschulrathswahl zu einem Ergebniß nicht geführt hat.

Die Motive der Gegner der Sache, d. h. Derjenigen, welche ein neues Schulgebäude nicht wollen, kamen bei den letzten Gemeinderathswahlen zum Ausdruck; sie mögen verschiedene sein, die Einen vermögen das Bedürfniß noch nicht einzusehen, sie glauben weil sie in dieses mit ihren Ansichten veraltete Schulhaus gegangen seien, können es unsere Nachkommen auch thun; bei Andern mag es Vorurtheil, Mangel an Verständniß, Mißtrauen in das

Neue sein; gemeinam aber stellen sie den Geldpunkt voran, oder verschänzen wenigstens alle andern Absichten dahinter, sie benützen den letzteren als Popanz der Schädigung ihrer pekuniären Interessen, d. h. sie erregen den Glauben als würden ihre Bürgererzugen, von denen sie scheinbar ihre ganze Existenz abhängig vermaßen, geschmätert — und natürlich wer an den Eigennuß appellirt, findet immer kurzfristige Anhänger. — An Verbißtheit oder Eigensinn sonstiger Gegner mögen wir nicht glauben, weil beschworene Pflichten einzelner ja damit in Widerspruch gerathen. Wir sind der Ansicht, daß, da vernünftige Gründe gegen einen Neubau eigentlich nicht geltend gemacht zu werden vermögen, die Gegner ihre verschiedenen Ansichten noch mildern und dem Gesamtwohl der Gemeinde schließlich zum Opfer bringen werden.

Königl. Württ. Enzthal-Eisenbahn.

Sommerdienst (Ab 15. Mai). 1875.

Wildbad - Neuenbürg - Pforzheim.

| Stationen. | 130. | 132. | 134. | 136.* | 138. | 140. |
|-------------------------------|---------------|---------------|---------|---------------|---------------|---------------|
| | Gemischt-Zug. | Personen-Zug. | Eilzug. | Personen-Zug. | Personen-Zug. | Personen-Zug. |
| | Morgens | Morgens | Vorm. | Nachm. | Nachm. | Abends |
| Wildbad Abgang | 5. — | 8. 20 | 11. 10 | 2. 10 | 5. 30 | 8. 20 |
| Calmbach " | 5. 12 | 8. 26 | 11. 15 | 2. 16 | 5. 36 | 8. 26 |
| Höfen " | 5. 20 | 8. 31 | 11. 19 | 2. 21 | 5. 41 | 8. 31 |
| Rothensbach " | 5. 29 | 8. 36 | 11. 22 | 2. 27 | 5. 47 | 8. 37 |
| Neuenbürg { Ank. | 5. 35 | 8. 41 | 11. 26 | 2. 33 | 5. 53 | 8. 43 |
| { Abg. | 5. 46 | 8. 43 | 11. 28 | 2. 36 | 5. 56 | 8. 46 |
| Birkenfeld " | 5. 57 | 8. 51 | 11. 34 | 2. 45 | 6. 5 | 8. 55 |
| Brötzingen " | 6. 4 | 8. 55 | 11. 37 | 2. 50 | 6. 10 | 9. — |
| Pforzheim Ank. | 6. 10 | 9. — | 11. 40 | 2. 55 | 6. 15 | 9. 5 |
| Pforzheim nach Mühlacker Abg. | 6. 30 | 9. 5 | 11. 43 | 3. — | 6. 18 | 12. 50 |
| in Stuttgart Ank. | 9. — | 11. 40 | 1. 13 | 5. 30 | 8. 50 | 2. 30 |

* Im Zug 136 läuft ein Personenwagen I. und II. Classe von Wildbad bis Stuttgart via Mühlacker durch.

Pforzheim - Neuenbürg - Wildbad.

| Stationen. | 129. | 131. | 133.* | 135. | 137. | 139. |
|--------------------|---------------|---------------|---------|---------------|---------------|---------------|
| | Gemischt-Zug. | Personen-Zug. | Eilzug. | Personen-Zug. | Personen-Zug. | Personen-Zug. |
| | Morgens | Vormitt. | Nachm. | Nachm. | Abends. | Abends |
| aus Stuttgart Abg. | 5. — | 7. 35 | 9. 50 | 12. — | 2. 5 | 6. 25 |
| v. Mühlacker Ank. | 6. 28 | 9. 49 | 12. 17 | 1. 28 | 4. 53 | 9. 3 |
| Pforzheim Abgang | 6. 45 | 9. 57 | 12. 30 | 3. 10 | 7. — | 9. 25 |
| Brötzingen " | 6. 55 | 10. 3 | 12. 33 | 3. 16 | 7. 6 | 9. 30 |
| Birkenfeld " | 7. 3 | 10. 9 | 12. 36 | 3. 21 | 7. 12 | 9. 36 |
| Neuenbürg { Ank. | 7. 14 | 10. 19 | 12. 44 | 3. 30 | 7. 23 | 9. 47 |
| { Abg. | 7. 23 | 10. 21 | 12. 47 | 3. 33 | 7. 26 | 9. 50 |
| Rothensbach " | 7. 35 | 10. 30 | 12. 53 | 3. 42 | 7. 36 | 10. — |
| Höfen " | 7. 46 | 10. 37 | 12. 58 | 3. 49 | 7. 44 | 10. 7 |
| Calmbach " | 7. 58 | 10. 44 | 1. 5 | 3. 55 | 7. 52 | 10. 15 |
| Wildbad Ank. | 8. 5 | 10. 50 | 1. 10 | 4. — | 8. — | 10. 22 |

* Im Zug 133 läuft ein Personenwagen I. und II. Classe von Stuttgart bis Wildbad via Mühlacker durch.

Redaktion, Druck und Verlag von Jaf. Nech in Neuenbürg.

